

AI Content Label.

Kennzeichnet KI-generierte und KI-bearbeitete Bilder in Ihrem Shop – sichtbar und maschinenlesbar, an jeder Stelle, an der das Bild erscheint. Ohne die Originaldateien anzufassen.

● Nicht überwacht ● Geerbt ● Übersteuert ● Ausgeblendet

Version 1.0.2

Für Shopware 6.7 · Stand August 2026

Gründerkind GmbH

Bmania_AiContentLabel
support@gruenderkind.com

Inhalt

Vom ersten Ordner bis zur Massenaktion – dieses Handbuch führt Sie durch jede Einstellung des Plugins.

1	Einleitung	3
2	In fünf Minuten startklar	5
3	Funktionsweise und Kaskade	6
4	Ordner und Kennzeichnungstext	7
5	Form und Position	8
6	Größe, Kurzform und Mobilgeräte	9
7	Farben und Lesbarkeit	10
8	Reichweite: wo die Kennzeichnung erscheint	11
9	Das Modul: Übersicht aller Bilder	12
10	Einzelnes Bild bearbeiten	13
11	Massenaktionen und Rückgängig	14
12	Maschinenlesbar und barrierefrei	15
13	Betrieb, Sprachen, Deinstallation	16
14	Prüfen und Fehler finden	17
15	Häufige Fragen	18

Wofür Sie dieses Plugin brauchen

Seit dem 2. August 2026 gilt Artikel 50 der KI-Verordnung (EU) 2024/1689. Wer Bildinhalte veröffentlicht, die durch KI erzeugt oder verändert wurden und reale Personen, Orte oder Ereignisse realistisch nachbilden, muss das offenlegen. Der Hinweis muss spätestens bei der ersten Wahrnehmung des Inhalts erscheinen, klar erkennbar und barrierefrei sein.

AI Content Label setzt genau das um: Sie markieren ein Bild einmal – über den Medienordner oder einzeln – und das Plugin blendet die Kennzeichnung überall dort ein, wo dieses Bild im Shop auftaucht. Zusätzlich schreibt es eine maschinenlesbare Auszeichnung ins Markup.

Die Grundidee: Overlay statt Eingriff

Das Plugin verändert Ihre Bilddateien nicht. Die Kennzeichnung wird beim Rendern als Textelement über das Bild gelegt. Daraus folgt dreierlei:

- **Kein Risiko für Ihre Medien.** Originale und Thumbnails bleiben unangetastet, es gibt nichts zu sichern und nichts zurückzurollen.
- **Jederzeit änderbar.** Text, Farbe und Position lassen sich beliebig oft umstellen, ohne ein einziges Bild neu zu erzeugen.
- **Mehrsprachig.** Die Texte kommen aus dem Textbaustein-System und folgen der Sprache des Verkaufskanals.

Der bewusste Nachteil: Wer ein Bild per Rechtsklick speichert, erhält es ohne aufgeprägte Kennzeichnung. Für die Offenlegungspflicht des Betreibers nach Artikel 50 Absatz 4 ist das unerheblich – sie bezieht sich auf die Veröffentlichung, nicht auf die Datei.

Systemanforderungen

Voraussetzung	Wert
Shopware	6.7.0 oder neuer
PHP	8.2 oder neuer (entsprechend der Shopware-Anforderung)
Theme	beliebig; nach der Installation ist ein Theme-Build nötig
Message Queue	für Massenaktionen über viele Bilder empfohlen
Technischer Name	Bmania_AiContentLabel

Installation

- 1 Im Administrationsbereich **Erweiterungen** ► **Meine Erweiterungen** öffnen und das ZIP-Archiv hochladen. Alternativ das Verzeichnis nach `custom/plugins/` legen.
- 2 Plugin **installieren** und **aktivieren**.
- 3 Theme neu bauen, damit die Formatierung der Kennzeichnung greift.
- 4 Nach der Ersteinrichtung die Prüfliste aus Kapitel 14 durchgehen.

```
bin/console plugin:refresh
bin/console plugin:install --activate Bmania_AiContentLabel
bin/console theme:compile
bin/console cache:clear
```

HINWEIS

Direkt nach der Installation ist noch kein Bild gekennzeichnet. Das Plugin greift erst, wenn Sie mindestens einen Medienordner ausgewählt oder einzelne Bilder im Modul aktiviert haben. Wie das geht, steht im nächsten Kapitel.

DIE VERANTWORTUNG BLEIBT BEIM SHOPBETREIBER

So hilfreich das Plugin ist: Die Pflicht zur Einhaltung der KI-Verordnung (EU) 2024/1689 liegt und bleibt bei Ihnen als Betreiber des Onlineshops. Das Plugin ist ein Werkzeug zur Unterstützung, kein Nachweis der Rechtskonformität und keine Rechtsberatung.

Sie entscheiden, welche Bilder kennzeichnungspflichtig sind, welcher Text angemessen ist, ob die Kennzeichnung an allen relevanten Stellen erscheint und ob die gewählte Darstellung klar und erkennbar genug ist. Das Plugin kann diese Beurteilungen weder übernehmen noch überprüfen. Prüfen Sie das Ergebnis in Ihrer Storefront und ziehen Sie im Zweifel rechtliche Beratung hinzu.

Dieses Kapitel führt Sie ohne Umweg zum Ergebnis. Alle Einstellungen werden in den folgenden Kapiteln ausführlich erklärt.

- 1 Einen Medienordner für KI-Bilder anlegen.** Unter **Inhalte ▶ Medien** einen Ordner erstellen, zum Beispiel „KI-Bilder“, und die betroffenen Bilder hineinschieben. Bestehende Bilder behalten dabei alle Verknüpfungen zu Produkten und Erlebniswelten.
- 2 Ordner im Plugin hinterlegen.** Unter **Erweiterungen ▶ Meine Erweiterungen ▶ AI Content Label ▶ Konfiguration** in der Karte „Ordner“ den neuen Ordner auswählen und speichern.
- 3 Storefront prüfen.** Eine Seite aufrufen, auf der eines der Bilder erscheint. Unten links im Bild steht jetzt die Kennzeichnung „KI-generiert“.
- 4 Darstellung anpassen.** Passt die Kennzeichnung nicht zum Motiv, in der Konfiguration Form, Kante, Position und Farben ändern. Die Änderung wirkt sofort für alle Bilder der überwachten Ordner.
- 5 Einzelfälle nachziehen.** Bilder, die nicht in einem überwachten Ordner liegen, schalten Sie unter **Inhalte ▶ KI-Kennzeichnung** einzeln ein.

SICHTPRÜFUNG

Erscheint nichts, prüfen Sie in dieser Reihenfolge: Liegt das Bild wirklich im ausgewählten Ordner? Ist der Verkaufskanal in der Konfiguration der richtige? Wurde der Cache geleert? In neunzig Prozent der Fälle ist es der Ordner.

Der eine Schalter, den Sie kennen sollten

In der Karte „Ordner“ steht **Unterordner einbeziehen**, standardmäßig aktiv. Damit wirkt ein ausgewählter Ordner auch auf alle darunterliegenden Ebenen. Wenn Sie Ihre KI-Bilder nach Kampagnen oder Jahren gliedern, wählen Sie nur den obersten Ordner aus und sind fertig.

Die Kennzeichnung hängt am Bild

Das Plugin merkt sich nicht, wo ein Bild eingebunden ist, sondern nur, dass es gekennzeichnet werden muss. Sobald Shopware das Bild irgendwo ausgibt, erscheint die Kennzeichnung dort mit. Sie markieren einmal und müssen nicht daran denken, wo das Motiv überall verwendet wird.

Drei Ebenen, feldweise ausgewertet

Jede Einstellung wird einzeln aufgelöst: Ein Bild kann die globale Farbe erben und trotzdem eine eigene Position haben.

Ebene	Gilt für	Wo eingestellt
1. Bild-Übersteuerung	ein Bild	Inhalte ► KI-Kennzeichnung ► Detailansicht
2. Ordnerregel	je Medienordner	Ordnerauswahl des Plugins
3. Vorgabe	alle übrigen Werte	Konfiguration, übrige Karten

Höhere Ebenen gewinnen; die Liste zeigt geerbte Werte ausgegraut mit an. Die mittlere Ebene ist nützlicher, als sie klingt: Jeder überwachte Ordner kann eigene Werte tragen – ein Ordner für „KI-generiert“, ein zweiter für „Mit KI bearbeitet“, jeweils mit eigenem Text oder eigener Position. Die Konfiguration selbst lässt sich pro Verkaufskanal überschreiben, Übersteuerungen einzelner Bilder gelten dagegen kanalübergreifend.

Zustand eines Bildes

Zustand	Bedeutung
An	ausdrücklich gekennzeichnet, unabhängig vom Ordner
Erbt	gekennzeichnet, wenn das Bild in einem überwachten Ordner liegt
Aus	ausdrücklich nicht gekennzeichnet, auch im überwachten Ordner nicht

WICHTIG

Der Zustand „Aus“ unterdrückt die Kennzeichnung eines Bildes vollständig. Ist der Inhalt kennzeichnungspflichtig, kann das gegen Artikel 50 Absatz 4 KI-VO verstoßen. Das Plugin warnt an dieser Stelle, blockiert aber nicht – die Entscheidung und die Verantwortung liegen bei Ihnen.

Karte „Ordner“

Feld	Bedeutung	Standard
Überwachte Medienordner	Mehrfachauswahl. Alle Bilder in diesen Ordnern werden gekennzeichnet.	leer
Unterordner einbeziehen	Wirkt die Auswahl auch auf tiefere Ordner Ebenen?	an

Solange kein Ordner ausgewählt ist, kennzeichnet das Plugin nur Bilder, die Sie im Modul einzeln auf „An“ gestellt haben – es erscheint nichts, was Sie nicht angeordnet haben.

Karte „Badge-Inhalt“

Feld	Bedeutung	Standard
Badge-Typ	„KI-generiert“ für vollständig erzeugte Motive, „Mit KI bearbeitet“ für nachträglich veränderte Aufnahmen.	KI-generiert
Eigener Kennzeichnungstext	Ersetzt den Standardtext. Leer = übersetzbarer Textbaustein.	leer
Eigene Kurzform	Text für sehr kleine Bilder, wenn der volle Text nicht passt.	leer (dann „KI“)

Welchen Typ wähle ich?

Der Verhaltenskodex zu Artikel 50 empfiehlt, erkennbar zu machen, ob ein Inhalt vollständig erzeugt oder nur bearbeitet wurde. Haben Sie ein echtes Produktfoto mit KI freigestellt oder retuschiert, ist „Mit KI bearbeitet“ die zutreffende Angabe.

ZUM TEXT

Der Text muss erkennen lassen, dass der Inhalt künstlich erzeugt oder verändert wurde; ein rein werblicher Slogan genügt möglicherweise nicht. Der Verhaltenskodex empfiehlt zudem das Kürzel „KI“ oder „AI“ im Text – die Standardtexte enthalten es.

Auf schmalen Bildern – Thumbnails, Warenkorbzeilen, Suchvorschau – würde der volle Text überlaufen; das Plugin schaltet dann automatisch auf die Kurzform um (Schwelle siehe Kapitel 6). Der vollständige Text bleibt für Screenreader im Markup hinterlegt.

Die drei Formen

Form	Beschreibung	Geeignet für
Pille	Abgesetzte Fläche mit Hintergrund, frei platzierbar	Standardfall
Balken	Volle Kantenlänge, alle vier Kanten, seitlich senkrecht	Banner
Schlicht	Nur Text, ohne Hintergrundfläche	ruhige Motive

Karte „Darstellung“

Feld	Bedeutung	Standard
Form	Pille, Balken oder Schlicht	Pille
Innenabstand	Luft zwischen Text und Fläche	mittel
Eckenrundung	eckig, leicht, pille (nicht beim Balken)	leicht
Textkontur	dunkler Rand um die Buchstaben, wichtig bei „Schlicht“	an

Karte „Position“

Die Position besteht aus einer Kante und einer stufenlosen Position daran.

Feld	Bedeutung	Standard
Kante	oben, rechts, unten, links	unten
Position an der Kante	0 bis 100: Anfang, Mitte, Ende	0
Abstand zur Kante	Randabstand in Prozent der Bildbreite	klein
Ausrichtung	horizontal oder gedreht, mit Laufrichtung	horizontal

BEZUGSPUNKT

Die Kennzeichnung richtet sich nach dem sichtbaren Bild aus, nicht nach dem Container: Füllt ein Motiv seine Spalte nicht aus, sitzt sie trotzdem am Bildrand.

Wie die Größe berechnet wird

Die Schriftgröße wächst mit der Bildbreite und wird von zwei Grenzwerten eingefasst. Banner und Produktkachel zeigen die Kennzeichnung damit im gleichen optischen Verhältnis.

Feld	Bedeutung	Standard
Mindestgröße	Untergrenze der Schriftgröße in Pixel	8
Maximalgröße	Obergrenze der Schriftgröße in Pixel	11
Kurzform ab Breite	Darunter wird auf die Kurzform umgeschaltet.	160 px
Mindestgröße für die Anzeige	Ausblenden, wenn die kürzere Bildseite kleiner ist. 0 = immer anzeigen.	0

WICHTIG ZU VERSTEHEN

Die „Mindestgröße für die Anzeige“ entfernt nur die sichtbare Fläche. Maschinenlesbare Auszeichnung und Screenreader-Text bleiben erhalten.

Karte „Mobil“

Auf schmalen Bildschirmen ist oft eine andere Gestaltung sinnvoll – dafür gibt es eigene Felder.

Feld	Bedeutung	Standard
Mobile Darstellung	Schaltet die Mobilwerte ein.	aus
Umschaltpunkt	Bildschirmbreite, ab der die Mobilwerte greifen	576 px
Mobile Form	Pille, Balken, Schlicht	wie Desktop
Mobile Kante	oben, rechts, unten, links	wie Desktop
Mobile Größen	eigene Grenzwerte für die Schriftgröße	wie Desktop

EMPFEHLUNG

Testen Sie mobil an der kleinsten Stelle, an der ein Bild vorkommt – Suchvorschau und Warenkorbzeile. Was dort lesbar bleibt, ist überall lesbar.

Karte „Farben“

Feld	Bedeutung	Standard
Textfarbe	Farbe der Schrift	weiß
Hintergrundfarbe	Farbe der Fläche bei Pille und Balken	schwarz
Deckkraft	Transparenz der Fläche, 0 bis 100	70

Bei der Form „Schlicht“ gibt es keine Fläche; Hintergrundfarbe und Deckkraft sind dort ausgegraut statt ausgeblendet.

Warum Kontrast hier zählt

Artikel 50 Absatz 5 verlangt eine barrierefreie Offenlegung. Ein Hinweis, der auf hellen Motiven in Weiß verschwindet, erfüllt das nicht. Maßstab ist das WCAG-Kriterium 1.4.3 mit mindestens 4,5:1.

Die Kontrast-Ampel

In der Detailansicht zeigt das Plugin neben den Farbwählern das gemessene Kontrastverhältnis mit einer Ampel gegen diesen Schwellwert an – gemessen gegen die tatsächliche Bildregion an der gewählten Position.

Grün heißt 4,5:1 erreicht, **Gelb** knapp darunter und bei kleiner Schrift kritisch, **Rot** deutlich zu wenig Kontrast.

Bei aktiver Textkontur bewertet die Ampel gegen den dunklen Rand um die Buchstaben – nach Auslegung des W3C gilt ein ausreichend breiter Rand als Hintergrund der Schrift.

Farbvorschlag

Die Schaltfläche **Farben vorschlagen** liest die Bildregion aus, in der die Kennzeichnung liegt, und schlägt anhand ihrer Helligkeit eine Kombination vor – geprüft, damit das Plugin nichts vorschlägt, was seine eigene Warnung auslösen würde. Übernommen wird erst per Klick; verschieben Sie danach Kante oder Position, aktualisiert sich der Vorschlag.

WENN DAS BILD EXTERN LIEGT

Liegt Ihr Medienbestand auf einem CDN ohne passende Cross-Origin-Freigabe, kann der Browser die Bildregion nicht auslesen. Das Plugin fällt dann still auf eine Schwarz-Weiß-Empfehlung zurück; die Ampel arbeitet weiter.

Reichweite: wo die Kennzeichnung erscheint

Neun Ausgabestellen – und wie Sie einzelne davon abschalten.

Abgedeckte Stellen

Ein gekennzeichnetes Bild trägt sie an all diesen Stellen:

- **Bildelement** und **Slider** in Erlebnisswelten
- **Galerie** der Produktseite samt Miniaturen und Zoom
- **Produktkacheln** in Listing, Slider, Cross-Selling, Merkzettel
- **Warenkorb**, Seitenmenü, Checkout, Bestellübersichten
- **Suchvorschau**, **Kategorie-Teaser** und **Herstellerlogo**

Darüber hinaus greift das Plugin überall dort, wo Shopware seine Bildgrößen erzeugt – damit auch bei Elementen, die ein Theme selbst mitbringt (siehe Kapitel 14). Für die Zoom-Ansicht wählen Sie, ob die Kennzeichnung am Bild verankert mitwandert oder am Rand des Sichtfelds stehen bleibt.

Karte „Reichweite“

Die Schalter heißen bewusst **„Kennzeichnung ausblenden in ...“** und stehen alle auf aus: Sie können keine Stelle vergessen, sondern nur bewusst eine abwählen.

Schalter	Blendet aus in
CMS-Inhalte	Bildelement und Slider in Erlebnisswelten
Produktdetailseite	Galerie, Miniaturen, Zoom
Produktkacheln	Listing, Slider, Cross-Selling, Merkzettel
Warenkorb und Checkout	Positionszeilen, Seitenmenü, Bestellübersicht
Kategorie- und Herstellerbilder	Navigations-Teaser, Herstellerlogo
Suchvorschau	Miniaturen im Suchfeld

WARNUNG BEIM AUSBLENDEN

Beim Einschalten erscheint ein Warnhinweis. Eine unvollständige Kennzeichnung kann gegen Artikel 50 Absatz 4 KI-VO verstoßen: Ist ein Bild pflichtig, gilt das an jeder Stelle.

Der praktische Fall ist die Suchvorschau, wo selbst die Kurzform einen großen Teil der Kachel füllt – meist ist dort die „Mindestgröße für die Anzeige“ das bessere Werkzeug.

Das Modul: Übersicht aller Bilder

Was gilt wo – auf einen Blick, auch bei tausenden Medien.

Das Modul finden Sie unter **Inhalte ► KI-Kennzeichnung**. Es ist ein eigenständiger Bereich und kein Eingriff in die Medienverwaltung – Shopware-Updates berühren es nicht.

Die Liste

Spalte	Inhalt
Vorschau	Miniaturbild des Motivs
Dateiname	Name der Mediendatei
Ordner	Medienordner, in dem das Bild liegt
Zustand	An, Aus oder Erbt – bei „Erbt“ mit dem tatsächlich wirksamen Wert in Grau
Typ und Text	Badge-Typ und gegebenenfalls abweichender Text
Verwendung	an wie vielen Stellen im Shop das Bild eingebunden ist

Die Liste blättert serverseitig: Auch bei zehntausenden Bildern lädt sie nur, was Sie gerade ansehen.

Filter

- **Zustand** – nur eingeschaltete, nur ausgeschaltete oder nur erbende Bilder.
- **Hat Übersteuerung** – zeigt, welche Bilder vom Standard abweichen. Der schnellste Weg zur Frage „Wo habe ich eigentlich etwas von Hand geändert?“
- **Ordner** – eingrenzen auf einen Medienordner.
- **Suche** – Freitextsuche über den Dateinamen.

ARBEITSWEISE

Filtern Sie erst, prüfen Sie das Ergebnis, und wenden Sie dann eine Massenkennung an. Die Massenkennung kann sich auf genau die aktuelle Filtermenge beziehen – das erspart Ihnen das Markieren tausender Zeilen.

Bilder, die nicht in einem überwachten Ordner liegen

Auch sie erscheinen im Modul und lassen sich einzeln auf „An“ stellen – der richtige Weg für Einzelfälle, etwa ein KI-Bannerbild in einem ansonsten fotografischen Produktordner.

Einzelnes Bild bearbeiten

Die Detailansicht mit Live-Vorschau, Positionsregler und Ampel.

Ein Klick auf eine Zeile öffnet die Detailansicht. Links steht das Bild in groß mit der Kennzeichnung, wie sie in der Storefront erscheinen wird; rechts stehen die Felder. Jede Änderung ist sofort in der Vorschau zu sehen.

Erben oder übersteuern

Jedes Feld trägt einen Erben-Zustand. Solange er aktiv ist, folgt das Feld der Plugin-Konfiguration und zeigt den geerbten Wert an. Sobald Sie etwas ändern, gilt für dieses eine Feld die Übersteuerung – alle übrigen erben weiterhin. Der Weg zurück ist jederzeit möglich.

Verfügbare Felder

Karte	Felder
Zustand	An, Aus, Erbt · Badge-Typ
Text	eigener Kennzeichnungstext · eigene Kurzform
Darstellung	Form · Eckenrundung · Textkontur · Mindest- und Maximalgröße
Position	Kante · Positionsregler 0 bis 100 · Abstand · Ausrichtung
Farben	Textfarbe · Hintergrundfarbe · Deckkraft · Kontrast-Ampel · Farbvorschlag

Der Positionsregler

Statt vier fester Ecken wählen Sie eine Kante und schieben die Kennzeichnung stufenlos daran entlang. So lässt sich der Hinweis in eine ruhige Zone des Motivs legen – neben ein Gesicht statt darauf. Die Vorschau springt bei jeder Bewegung mit.

Voll- und Kurzform prüfen

Ein Umschalter über der Vorschau zeigt wahlweise den vollen Text oder die Kurzform. Ohne ihn sähen Sie die Kurzform nie, weil sie in der Vorschau nie die Bedingung dafür erfüllt.

ZWEI ORTE, EIN SYSTEM

Oben in der Detailansicht steht ein Verweis auf die Plugin-Konfiguration. Dort liegen die Vorgaben, hier die Abweichungen. Wenn Sie eine Einstellung für alle Bilder ändern wollen, ist die Konfiguration der richtige Ort – nicht hundert Detailansichten.

Zwei Wege

Auswahl	Verarbeitung	Geeignet für
Markierte Zeilen	sofort, im Browser	überschaubare Mengen
Alle Filtertreffer	im Hintergrund über die Warteschlange	große Mengen

Bei größeren Mengen läuft die Verarbeitung über die Shopware-Warteschlange, begleitet von einer Fortschrittsanzeige; Sie können das Fenster schließen. Voraussetzung ist ein eingerichteter Worker – bei Standardinstallationen ist das der Fall.

Was sich setzen lässt

- **Zustand** – An, Aus oder zurück auf Erbt.
- **Badge-Typ** – generiert oder bearbeitet.
- **Darstellung und Position** – Form, Kante, Position, Größen.
- **Farben** – Textfarbe, Hintergrundfarbe, Deckkraft.

Felder, die Sie in der Massenaktion nicht anfassen, bleiben unverändert. Sie können also gezielt nur die Farbe von fünfhundert Bildern ändern, ohne deren Positionen zu überschreiben.

Rückgängig

Vor jeder Massenaktion sichert das Plugin den vorherigen Zustand aller betroffenen Bilder. Danach erscheint eine Schaltfläche **Rückgängig**, die genau diesen Zustand wiederherstellt – den Wert jedes einzelnen Bildes, einschließlich der Erben-Zustände.

VERLÄSSLICHKEIT

Bricht ein Hintergrundvorgang ab und wird von der Warteschlange erneut zugestellt, entsteht kein zweiter Sicherungspunkt. Das Rückgängigmachen führt auch dann zum ursprünglichen Zustand zurück.

VORSICHT BEI „AUS“

Wählen Sie in einer Massenaktion den Zustand „Aus“, erscheint derselbe Warnhinweis wie an allen anderen Stellen. Eine Massenaktion über einen unglücklich gesetzten Filter kann die Kennzeichnung an vielen Bildern auf einmal unterdrücken. Prüfen Sie die Trefferzahl, bevor Sie bestätigen.

Strukturierte Daten

Ist der Schalter **Strukturierte Daten** aktiv, ergänzt das Plugin am Bildcontainer ein Attribut mit dem IPTC-Wert für die Herkunft des Inhalts – nach der C2PA-Systematik, an der sich die großen Anbieter generativer Systeme orientieren.

Badge-Typ	Ausgezeichneter Wert
KI-generiert	trainedAlgorithmicMedia
Mit KI bearbeitet	compositeWithTrainedAlgorithmicMedia

Prüfwerkzeuge und Crawler lesen die Kennzeichnung damit aus, ohne den sichtbaren Text interpretieren zu müssen.

ZUR EINORDNUNG

Die maschinenlesbare Markierung nach Artikel 50 Absatz 2 ist eine Pflicht des Anbieters des KI-Systems, nicht des Shopbetreibers. Diese Auszeichnung ist daher ein freiwilliges Plus – sie schadet nie und wird von Prüfwerkzeugen zunehmend erwartet.

Barrierefreiheit

Artikel 50 Absatz 5 verlangt eine barrierefreie Offenlegung. Das Plugin setzt das so um:

- **Vollständiger Text für Screenreader.** Der Bildcontainer trägt ihn als Beschriftung – auch wenn sichtbar nur die Kurzform steht oder die Anzeige unterdrückt wird.
- **Keine doppelte Ansage.** Das sichtbare Element ist für Screenreader ausgeblendet.
- **Kontrast als Werkzeug.** Die Ampel aus Kapitel 7 misst gegen 4,5:1.

Bildmaße für Bestandsbilder

Für Größenberechnung und Farbvorschlag braucht das Plugin die Bildmaße. Bei neuen Uploads liest es sie automatisch mit; für den Bestand ziehen Sie sie einmalig über die Konsole nach. Welcher Befehl bereitsteht, zeigt:

```
bin/console list bmania
```

Bei SVG-Dateien lässt sich das Maß serverseitig nicht bestimmen; dort übernimmt der Browser die Berechnung – ein Eingreifen ist nicht nötig.

Sprachen

Deutsch und Englisch sind vollständig enthalten. Die angezeigte Sprache richtet sich nach dem Verkaufskanal, nicht nach der Sprache des Administrationsbereichs.

Weitere Sprachen ergänzen Sie unter **Einstellungen ▶ Shop ▶ Textbausteine**: nach dem Plugin-Präfix suchen und die Übersetzung hinterlegen. Alternativ setzen Sie pro Kanal einen eigenen Kennzeichnungstext – er gewinnt gegen den Textbaustein.

Nach Änderungen

Was geändert wurde	Was nötig ist
Ordner, Texte, Farben, Position	nichts, wirkt nach dem Speichern
Plugin-Update	Cache leeren und Theme neu bauen
Neuer Verkaufskanal	Konfiguration für diesen Kanal prüfen

```
bin/console theme:compile  
bin/console cache:clear
```

Was das Plugin speichert

- **Einstellungen** in der Systemkonfiguration, pro Verkaufskanal.
- **Übersteuerungen** je Bild sowie **Sicherungspunkte** der Massenaktionen.

Es werden keine Kundendaten verarbeitet und keine Daten an Dritte übertragen.

Deaktivieren und Deinstallieren

Deaktivieren entfernt alle Kennzeichnungen; Einstellungen bleiben erhalten.

Deinstallieren fragt, ob die Daten entfernt werden sollen; bejahen Sie das, gehen alle Übersteuerungen verloren. Ihre Bilddateien bleiben unverändert.

VOR DEM DEINSTALLIEREN

Wenn Ihre Bilder kennzeichnungspflichtig sind, verschwindet mit dem Plugin auch die Offenlegung. Sorgen Sie in diesem Fall vorher für einen anderen Weg, den Hinweis anzuzeigen.

Nach der Installation prüfen

Kontrollieren Sie an jeder dieser Stellen, ob dort ein Hinweis erscheint, wo ein Bild aus einem überwachten Ordner zu sehen ist – und wiederholen Sie die Runde nach jedem Theme-Wechsel:

- 1 **Startseite und Erlebniswelten** – Banner, Bildelemente, Slider.
- 2 **Produktdetailseite** – Galerie, Miniaturleiste, Zoom.
- 3 **Kategorie-Listing** – Produktkacheln, auch in Slidern.
- 4 **Warenkorb** – Positionszeilen, Seitenmenü, Checkout.
- 5 **Suchvorschau** – Miniaturbilder im Suchfeld.

Wenn an einer Stelle nichts erscheint

Das Plugin erreicht Bilder auf zwei Wegen: über feste Andockpunkte an den bekannten Shopware-Stellen und überall dort, wo Shopware seine Bildgrößen erzeugt – der zweite Weg deckt auch theme-eigene Elemente ab. Es bleibt eine Lücke: Baut ein Theme sein Bild von Hand zusammen, ohne die Bildfunktion von Shopware, greift auch dieser Weg nicht.

DAS IST KEIN DEFEKT

Fehlt der Hinweis nur an einer Stelle, während er überall sonst erscheint, liegt das am Theme und nicht am Plugin. Der Fall ist selten – ausgeschlossen ist er nicht.

Was zu tun ist: Bitten Sie den Hersteller des Themes, dort die Standard-Bildausgabe von Shopware zu verwenden. Bis dahin sollten Sie an dieser Stelle keine pflichtigen Bilder einsetzen.

Darstellung in verschiedenen Browsern

Die Kennzeichnung erscheint in jedem Browser. An den festen Andockpunkten ist sie überall identisch und funktioniert auch ohne JavaScript.

Der zweite Weg nutzt ein neueres CSS-Verfahren. Fehlt es, übernimmt ein Skript die Platzierung – bis auf einen Pixel dasselbe Ergebnis. Ist JavaScript abgeschaltet oder das Skript blockiert, erscheint der Hinweis als Zeile unter dem Bild statt darauf.

IMMER VORHANDEN

In allen Fällen stehen die maschinenlesbare Auszeichnung und der Text für Screenreader im Quelltext – es gibt keinen Zustand, in dem die Kennzeichnung fehlt.

► **Werden meine Bilddateien verändert?**

Nein. Die Kennzeichnung wird beim Aufbau der Seite über das Bild gelegt. Originale und Thumbnails bleiben unverändert.

► **Ich sehe keine Kennzeichnung. Woran liegt das?**

In dieser Reihenfolge prüfen: Überwachter Ordner oder Zustand „An“? Richtiger Verkaufskanal? Versehentlich ein Ausblende-Schalter gesetzt? „Mindestgröße für die Anzeige“ höher als das Bild an dieser Stelle? Theme nach der Installation gebaut?

► **Muss ich meine Bilder neu hochladen?**

Nein. Es genügt, sie in einen überwachten Ordner zu verschieben oder einzeln zu aktivieren; alle Verknüpfungen bleiben bestehen.

► **Gilt eine Übersteuerung in allen Verkaufskanälen?**

Ja. Übersteuerungen hängen am Bild und damit kanalübergreifend. Die Vorgaben in der Plugin-Konfiguration lassen sich dagegen pro Kanal unterschiedlich setzen.

► **Ein Produkt hat fünf Bilder, nur eines ist KI. Was passiert?**

Nur dieses eine trägt die Kennzeichnung – in Galerie, Miniaturleiste und Zoom-Ansicht.

► **Kann ich die Kennzeichnung ins Bild einbrennen lassen?**

Nicht in dieser Version. Das Overlay-Verfahren schützt die Originaldateien und bleibt jederzeit änderbar; für die Offenlegungspflicht ist die sichtbare Einblendung anerkannt.

► **Macht mich das Plugin rechtssicher?**

Nein. Es stellt die Werkzeuge bereit – vollständige Abdeckung, Kontrastprüfung, maschinenlesbare Auszeichnung –, aber die Verantwortung für die Einhaltung der KI-Verordnung bleibt beim Shopbetreiber. Das Plugin unterstützt, es haftet nicht.

► **Warum steht in der Suchvorschau nur „KI“?**

Weil der Container dort zu schmal für den vollen Text ist. Die Umschaltsschwelle stellen Sie in der Karte „Größe“ ein. Der vollständige Text bleibt für Screenreader erhalten.

► **Ich habe versehentlich fünfhundert Bilder falsch gesetzt.**

Nutzen Sie die Schaltfläche „Rückgängig“ nach der Massenaktion. Sie stellt den Zustand jedes einzelnen Bildes wieder her, so wie er vorher war.

► **Wo bekomme ich Hilfe?**

Über den Support-Kontakt im Shopware-Account oder direkt bei der Gründerkind GmbH. Halten Sie Shopware-Version, Plugin-Version und die betroffene Stelle bereit.